



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 9. Juli Nr. 342

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de>  
 Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
 AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Pascal Nick, Sabine Groß

+++·765270·+++·man·kann·auch·objektive·scheisse·haben·+++·der·einzig·nette·kapitalist·+++·den·ich·kenne·+  
 ++·schroedingers·experiment·mit·der·katze·ist·grausam·,·aber·mit·nem·hund·wuerd·ichs·machen·+++·koerperlich  
 e·gewalt·wird·nicht·die·loesung·sein·--·soweit·ist·unsere·fachschaft·noch·+++·alle·mathemodulnoten·gestrich  
 en·--·das·macht·18+6=32·cp·+++·baryonzahl·von·negativ·geladenem·neutron?·+++·nan·--·das·ist·kein·baryon·+++  
 sofas·sind·keine·loesung·fuer·kommunikationsprobleme·+++·faszinierend·,·das·macht·unser·hund·auch·+++·ist·d  
 as·eine·programmiersprache?·+++·japanisch·ist·also·ein·netzwerkprotokoll·+++·was·kam·zuerst·:·die·ente·oder  
 ·die·melone?·+++·koennt·ihr·bitte·aufhoeren·,·mein·notebook·zu·peitschen?·+++·flexpreis·der·deutschen·bahn·  
 zweiter·klasse·-·mit·anderen·worten·so·viele·tausend·euro·wie·du·haben·willst·+++·den·falschen·strom·getan  
 kt·+++·drucker·sind·ein·parasit·+++·nee·,·eine·symbiose·+++·wenn·man·aus·nem·land·kommt·,·wo·keiner·herkommt  
 ,·vatican·zum·beispiel·,·dann·ist·das·wurscht·+++·das·ist·jetzt·mein·neuer·freund·,·darf·ich·dir·kokzi·vorst  
 ellen?·+++·aber·das·ist·mein·freund!·+++·dann·seid·ihr·jetzt·poly·+++·ja·,·ich·glaube·er·besteht·aus·100·pr  
 ozent·polyester·+++·wir·statten·die·erstis·mit·machten·aus·+++·schmachtenbergs·armee·+++·vor·allem·die·ab  
 kuerzung·...·+++·wir·hatten·den·vorschlag·,·dass·die·esa·sich·ein·wohnmobil·kauft·,·in·die·eifel·faehrt·und·  
 da·meth·kocht·+++·mir·hast·du·das·noch·nicht·vorgeschlagen·:·(·+++·das·frauenwahlrecht·wurde·2018·eingefueh  
 rt·+++·richtig·guter·3d·effekt·+++·nur·noch·halb·so·viele·kopfschmerzen·wie·vorher·+++·vertrauensuebungen·  
 finde·ich·ein·bisschen·schnell·,·lass·uns·lieber·so·mal·was·gemeinsam·machen·+++·gut·organisiert·,·war·fried  
 lich·+++·es·gibt·garantiert·leute·,·die·besser·zelda·spielen·als·du·,·trotzdem·machst·du·das·+++·weisst·du·w  
 ie·...·+++·war·eh·eine·rhetorische·frage·+++·sie·reimen·schuetzenfest·auf·liest·+++·wollen·wir·esa·sitzung  
 ·machen·bevor·wir·uns·ertraenken?·+++·hast·du·die·die·haare·in·rwth·blau·gefaerbt?·so·corporate·design?·++  
 +·oeffentlich·rechtliche·feiertage·+++·hilfewinker·statt·gehirn·+++·was·reitet·so·schnell·durch·nacht·und·  
 wind·+++·es·ist·die·lasagne·+++·ein·,·zwei·oder·drei·...·kartons?·+++·allerdings·nicht·so·gut·,·dass·ich·flu  
 essig·daraus·zitieren·kann·+++·und·wenn·nicht·denkt·man·halt·du·hast·gekokst·+++·auch·nicht·so·schlimm·+++  
 ·die·aelteste·universitaet·deutschlands·ist·prag·+++·das·muss·dieser·openstack·sein·von·dem·jeder·redet·++  
 +·haengt·sehr·davon·ab·,·ob·du·amerikanisches·oder·britisches·deutsch·sprichst·+++·hals·augen·ohrenarzt·+++

### Hier geblieben!

Möchtest du hier, an dieser äußert exzellenten RWTE<sup>2</sup>H weiter studieren? Möchtest du dich auch weiterhin in vollen, stickigen Bussen zum Hörsaal quälen? Möchtest du weiterhin speziϕsches Wissen anhäufen, dass du zumindest bis zur Klausur im Kopf behalten musst?

Dann ist dies deine Chance:

Melde dich zurück!

*Nur noch bis zum 1. September. Der Rechtsweg ist rsgeschlossen. Oder so. Das Angebot gilt ch für Ppmotionsstudierende.*

*AnpreisGeier pbin*

**Trinkt mehr Wasser!**  
Ja, noch mehr. Es ist warm.

### Limerick an den E-Brief

Es war einmal eine Mail,  
Das CSS lud nicht grade schnell.  
Doch ließt du sie plain  
Kannste direkt seh'n:  
Sie gibt's nur als HTML.

Es war einmal ne Datei,  
die laut Text im Anhang sei.  
Doch schaust du da,  
ist dir schnell klar:  
Die Mail ist anhangsfrei.

Am Pρkrastinieren gewesen,  
alle Mails sind gelesen,  
doch hat man dann Zeit,  
in der niemand stört,  
„95 Mails im Ordner *Thesen*.“

*Kann-heute-nicht-ernst-Geier pbin*

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
- Fr, 20. Juli, Aachen: Vorlesungsende.

## CAVEAT CIϕS

Seit die diversen Technologiekonzerne es geschafft haben/ber immer mehr Lebensbereiche<sup>a</sup> in die Alltäglichkeit ihrer Nutzer vorzudringen, sind sie nicht mehr wegzudenken. Sie konnten eine  $\chi$ r unglaubliche Größe erreichen und die bisherigen Platzhirsche ausstechen. Und wo sie nun das digitale Leben kontrollieren, bleibt es ihnen nur noch übrig auch alle anderen Bereiche nach und nach vorzudringen.

Doch sie spielen nicht allein um die Führungspositionen an den Börsen. Die alten Größen sind immer noch mit dabei. Und so brach dann ein Kampf um die letzten verbleibenden Ressourcen aus. Wenn alle Kunden schon vergeben sind, dann sind es halt die Firmen, die eingekauft werden. Wer zu klein ist, der wird von den größeren gefressen, zu dem Preis, den diese zu zahlen bereit sind. CAVEAT EMPTOR heißt die Redewendung der Firmengeschäfte: der Käufer möge sich hüten.

Doch wo die schützenden Institutionen offenbar aufgegeben haben, noch sinnvoll zu regulieren, muss eher der Bürger aufpassen. Denn es besteht die Gefahr, dass die wenigen verbleibenden Oligopolisten gar nicht das Beste für ihre Produkte<sup>b</sup> im Sinn haben. Worüber sich diese eigentlich gar nicht beschweren können, wo das doch der inhärente Sinn einer Firma ist, den eigenen Ertrag zu maximieren. Es spielt dabei auch gar keine Rolle, ob wer sich genau mit wem fusioniert. Egal, ob Bayer Monsanto, Disney/Comcast<sup>c</sup> 21st Century Fox, Microsoft GitHub<sup>de</sup> oder Russland den amerikanischen Präsidenten kauft. Wer ist denn noch wirklich von solchen Giganten unabhängig und kann frei gegen ihre kommerziellen Interessen agieren?

Es stellt sich also die Frage, wie es die Kontrollorgane zulassen können, dass sich die Landschaft unabhängiger Akteure noch weiter dezimiert. Womöglich deshalb, weil der Unterchied eh nur noch signifikant ist. Wo einige dieser Konzerne in einzelnen Bereichen eine Monopolstellung erreichen konnten, ist es bereits zu spät für präaktive Kontrolle. Da ist es nur folgerichtig der Konkurrenz dies für ihre Geschäftsbereiche ebenfalls zu ermöglichen oder Duopole zu erzeugen. Doch wer kann dann noch etwas tun? Die Verantwortung liegt beim Bürger selbst. *unverkäuflicher Geier Lars*

<sup>a</sup> vorrangig digitale

<sup>b</sup> einzellich: bezahlende Produkte

<sup>c</sup> Das wäre ja auch nochmal eine Fusion wert!

<sup>d</sup> In wenigen Jahren/brigens fest mit LinkedIn integriert.

<sup>e</sup> In diesem Fall ist es ja sogar Konzept das Risikokapital von einem bestehenden Marktteilnehmer kaufen zu lassen.

## Das Studienplatzverteilungsproblem und der Erwartungswert

In einer Welt, in der alle Ressourcen auf irgendeine Art und Weise endlich sind, ist die Verteilung ebenjener ein zu lösendes Problem. In vielen Fällen hat man schon mehr<sup>a</sup> oder weniger<sup>b</sup> gut funktionierende Lösungen gefunden. In anderen Fällen läuft die Suche noch, unter anderem bei der Studienplatzverteilung.

Plätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen werden neuerdings in einem zentralen Vergabeverfahren<sup>c</sup> vergeben. In einer ersten Runde werden – wie dem geneigten Leser vielleicht seiner eigenen Bewerbung noch bekannt ist – die Bewerber nach der Note sortiert und ein gewisser Anteil zugelassen. Sagten Bewerber ab, so konnte bisher nachgerückt werden. Erst nach einiger Zeit wurden letzte Restplätze per Los vergeben. Aktuell können sich Bewerber auf bis zu zehn Plätze gleichzeitig zentral bewerben. Es ist also davon auszugehen, dass die Besten der Besten<sup>d</sup> sich den Platz aussuchen können. Danach gibt es kein Nachrückverfahren mehr. Alle leer gebliebenen Plätze werden in einer zweiten Runde verlost.

Vom NC-Verfahren war ich nie wirklich überzeugt, aber es ergibt sich der Perspektive der Universität durchaus Sinn die korreliert Erfolgreicheren bei begrenztem Platz zu bevorzugen, wenn bessere Verfahren nicht umsetzbar sind. Ob diese Bevorzugung ihre Umsetzung findet, bleibt ab jetzt dem Zufall überlassen. Vor diesem Hintergrund stellt sich also die Frage, warum überhaupt noch die Abiturnote Relevanz entfalten sollte. In einigen Studiengängen wurde mit Blick auf die neue Regelung die Beschränkung abgeschafft, während in anderen Fächern die Angst vor einer Überbevölkerung durch Erstsemester herrscht. Die Empfehlung an letztere lautete übrigens: Deverbuchungsfaktor<sup>e</sup> – also das Risiko – hochdrehen!

Mit dem neuen Verfahren scheint also niemandem geholfen. Schade. *Nicht-mehr-Ersti-Geier Lars*

<sup>a</sup> vgl. Atemluft

<sup>b</sup> vgl. Finanzmärkte

<sup>c</sup> Nachdem das Zentralabitur ja schon eine so tolle Idee war.

<sup>d</sup> der Besten, Sir!

<sup>e</sup> Multipliziert mit den tatsächlich verfügbaren Plätzen ergibt dies die Anzahl an ausgesprochenen Zulassungen; soll nicht angenommene Zulassungen bei z.B. Mehrfachbewerbungen ausgleichen.

## Geißeln des Onlinefetixsmus

Das Gespenst der Onlinevorlesung geht um. Es gibt Gelder exklusiv für *Blended Learning*<sup>a</sup>, also Testballons von neuartigen Konzepten in der Lehre. Die SP-Listen warben pünktlich zur Wahl mit Online-Angeboten als vollständigen Ersatz. Es fragt sich nur keiner, was denn der Wert eben jener klassischen Lehre ist. Was sie ausmacht. Stattdessen entfernen sich ziellose Experimente vom Gesamtkonzept der Präsenzuniversität<sup>b</sup>. Die konzeptuelle Leere wirkt fehl am Platz. *OfflineGeier Lars*

<sup>a</sup> meint leider nicht die Ausstattung von Hörsälen mit Tageslicht

<sup>b</sup> Blended Learning  $\neq$  Online-Materialien zum Nacharbeiten

